



INSPEKTIONSBERICHT

über die Untersuchung von Trinkwasser gemäß ÖNORM M 5874
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung

Anlage, Anlagenteil: **WVA Strengberg
(WL-670)**

Datum d. Inspektion: 02.12.2025

Inspektion durch: Ing. Andrea Kretz, WSB Labor-GmbH

Auftraggeber: Marktgemeinde Strengberg
Markt 10
3314 Strengberg

Auftragserteilung: Auftragsschreiben per E-Mail (Dauerauftrag) am 27.02.2025 durch Michael Stadler, Amtsleitung gemäß Angebot A2500091

Projektleiter: Ing. Andrea Kretz

Projekt P2506178IB

Umfang: 5 Seiten

Mautern, 26.01.2026

Beilage(n): 2

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.

WSB Labor-GmbH

Wasser. Abfall. Schlamm. Kompost. Boden.

Gewerbestraße 3
3512 Mautern a. d. Donau

Telefon und Fax:
02732 / 77 665 - 0, - 55

office@wsblabor.at
www.wsblabor.at

BIC: SPKDAT21XXX
IBAN: AT43 2022 8000 0017 3211

FN 142 744v, LG Krems
UID-Nr.: ATU 52 77 01 03

Bankverbindung: Kremser Bank und Sparkassen AG, BLZ 20228, Kto.Nr. 00000-173211

1. Ortsbefund

Seit 14.11.2025 ist laut Angabe die neu installierte Aufbereitungsanlage für die Brunnen 1, 2 und 3 in Betrieb (siehe Anlagendatenblatt).

Sonst gibt es keine technischen Änderungen an der Anlage seit der letzten Untersuchung durch das WSB-Labor am 18.03.2025 (Inspektionsbericht P2501273IB).

Zum Zeitpunkt der Probenahme wurden alle Wasserspender zur Versorgung herangezogen.

Aufbereitungsanlage:

Durchfluss: 15,8 m³/h

Druckdifferenz Mehrschichtfilter: 0,20 bar

Die im Zuge der Aufbereitung eingesetzten Chemikalien entsprechen den Vorgaben des ÖLMB Kapitel B1 in der geltenden Fassung.

UV-Desinfektionsanlage Strengberg (Angaben gemäß Typenschild)

WEDECO Spektron 25 (1 Strahler)

max. zulässiger Durchfluss: 22,32 m³/h

Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 28 %

Voralarm: 86,5 W/m²

Abschaltpunkt: 82,4 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.589).

Betriebsstundenzähler: 1.073 h, 528 Einschaltungen

Anlagensensor: 141,4 W/m²

Durchfluss: 15,8 m³/h

Letzter Strahlertausch und letztes Service: 18.01.2024 (durch Fa. Xylem bei 313 h und 191 Einschaltungen)

Die Anlage ist, soweit ersichtlich, in einem Zustand, in dem das Wasser bestmöglich vor äußeren Einflüssen geschützt wird.

2. Witterung

Zum Zeitpunkt der Probenahme Lufttemperatur 4 °C und neblig, an den Vortagen kalt und wechselhaft.

3. Beilagen

Beilage 1: Prüfbericht P2506178PB

Beilage 2: Anlagendatenblatt, 3 Seiten

4. Konformitätsbewertung

Schachtbrunnen 1

Beim untersuchten Brunnenwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser mit erhöhtem Gehalt an Mangan, ohne weitere Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Der Mangangehalt liegt mit 0,14 mg/l über dem Richtwert gemäß Trinkwasserverordnung von 0,05 mg/l.

Alle anderen untersuchten Parameter entsprechen den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Bohrbrunnen 2

Beim untersuchten Brunnenwasser handelt es sich um klares, farbloses, hartes Wasser mit schwach metallischem Geruch und erhöhten Gehalten an Ammonium, Eisen und Mangan, ohne weitere Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Der Ammoniumgehalt von 0,84 mg/l liegt über dem Richtwert von 0,5 mg/l gemäß Trinkwasserverordnung; geogen bedingte Überschreitungen bleiben bis zu 5 mg/l außer Betracht. Der Eisengehalt liegt mit 0,51 mg/l über dem Richtwert gemäß Trinkwasserverordnung von 0,2 mg/l.

Der Mangangehalt liegt mit 0,10 mg/l über dem Richtwert gemäß Trinkwasserverordnung von 0,05 mg/l.

Alle anderen untersuchten Parameter entsprechen den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Bohrbrunnen 3

Beim untersuchten Brunnenwasser handelt es sich um klares, farbloses, hartes Wasser mit schwach metallischem Geruch und erhöhten Gehalten an Ammonium, Eisen und Mangan, ohne weitere Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Ergebnis der Untersuchung auf Pestizide, relevante und nichtrelevante Metaboliten gemäß Anhang I, Teil B, der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001 i.d.g.F.):

Die Gehalte aller untersuchten Wirkstoffe und Metaboliten lagen unter der jeweiligen Nachweisgrenze und somit unter den in der Trinkwasserverordnung angeführten Grenzwerten.

Der Ammoniumgehalt von 0,87 mg/l liegt über dem Richtwert von 0,5 mg/l gemäß Trinkwasserverordnung; geogen bedingte Überschreitungen bleiben bis zu 5 mg/l außer Betracht. Der Eisengehalt liegt mit 1,0 mg/l über dem Richtwert gemäß Trinkwasserverordnung von 0,2 mg/l.

Der Mangengehalt liegt mit 0,059 mg/l über dem Richtwert gemäß Trinkwasserverordnung von 0,05 mg/l.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen bei 22 °C, erhöhte Keimzahlen bei 37 °C und den Nachweis von Fäkalkeimen.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges nicht den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

UV-Desinfektionsanlage Strengberg, nach Desinfektion

Beim untersuchten Wasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser mit erhöhtem Gehalt an Ammonium, ohne weitere Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Die bakteriologische Untersuchung des aufbereiteten und UV-desinfizierten Reinwassers ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. *Pseudomonas aeruginosa* und *Clostridium perfringens* waren nicht nachweisbar.

Der Ammoniumgehalt von 0,82 mg/l des aufbereiteten und UV-desinfizierten Reinwassers liegt über dem Richtwert von 0,5 mg/l gemäß Trinkwasserverordnung; geogen bedingte Überschreitungen bleiben bis zu 5 mg/l außer Betracht.

Alle anderen untersuchten Parameter entsprechen den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Ortsnetz Strengberg - Bereich Gemeindeamt

Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Ortsnetz Strengberg - Bereich Tankstelle und Ortsnetz Thürnbuch

Die bakteriologischen Untersuchungen ergaben niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

5. Gutachten

Im Rahmen des durchgeführten Lokalaugenscheins wurden aus wasserhygienischer Sicht keine grobsinnlichen Mängel am Zustand der Wasserversorgungsanlage festgestellt.

Das ständig ausreichend aufbereitete und desinfizierte Reinwasser der WVA Strengberg entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Hr. Markus Nöbauer wurde am 05.12.2025 telefonisch über die bis dahin vorliegenden Untersuchungsergebnisse informiert.



Ing. Andrea Kretz
Projektleiter

Mautern, 26.01.2026

Digital signiert von der Leitung der
Inspektionsstelle und vom Gutachter für
Trinkwasser gemäß §73 LMSVG 2006



PRÜFBERICHT

über die Untersuchung von Trinkwasser
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung

Anlage, Anlagenteil: **WVA Strengberg
(WL-670)**

Auftraggeber: Marktgemeinde Strengberg
Markt 10
3314 Strengberg

Auftragserteilung: Auftragsschreiben per E-Mail (Dauerauftrag) am 27.02.2025 durch
Michael Stadler, Amtsleitung gemäß Angebot A2500091

Projektleiter: Ing. Andrea Kretz

Projekt P2506178PB

Umfang: 12 Seiten

Mautern, 26.01.2026

Beilage(n): ---

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.
Die Analyseergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

WSB Labor-GmbH

Wasser. Abfall. Schlamm. Kompost. Boden.

Gewerbestraße 3
3512 Mautern a. d. Donau

Telefon und Fax:
02732 / 77 665 - 0, - 55

office@wsblabor.at
www.wsblabor.at

BIC: SPKDAT21XXX
IBAN: AT43 2022 8000 0017 3211

FN 142 744v, LG Krems
UID-Nr.: ATU 52 77 01 03

Bankverbindung: Kremser Bank und Sparkassen AG, BLZ 20228, Kto.Nr. 00000-173211

1. Proben und Analysenergebnisse

Probe: **P2506178-001**
 Anlage: WVA Strengberg
 Entnahmestelle: Schachtbrunnen 1, Probenahmehahn
 Datum der Probenahme: 02.12.2025
 Probenehmer: Ing. Andrea Kretz, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. Nein
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 02.12.2025 bis 05.12.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	12,0		25	
pH-Wert		7,2		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	749		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,06		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	69			
Gesamthärte	°dH	23,8			
Gesamthärte	mmol/l	4,24			
Karbonathärte	°dH	20,2			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	7,2			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,55			
Ammonium	mg/l	0,24		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	< 1	50		
Chlorid	mg/l	32		200	
Sulfat	mg/l	60		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	120		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	0,053		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	2,1		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	30		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	0,14		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	7,3		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	5		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	1		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBI.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBI.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2506178-002**
 Anlage: WVA Strengberg
 Entnahmestelle: Bohrbrunnen 2, Probenahmehahn
 Datum der Probenahme: 02.12.2025
 Probenehmer: Ing. Andrea Kretz, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): klar, farblos, schwacher, metallischer Geruch
 Abgabe an Verbraucher i.d. Nein
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 02.12.2025 bis 05.12.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	11,9		25	
pH-Wert		7,2		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	707		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,20		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	67			
Gesamthärte	°dH	22,3			
Gesamthärte	mmol/l	3,98			
Karbonathärte	°dH	19,7			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	7,02			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,51			
Ammonium	mg/l	0,84		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	< 1	50		
Chlorid	mg/l	27		200	
Sulfat	mg/l	51		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	110		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	0,51		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	2,2		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	28		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	0,10		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	10		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	6		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	1		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2506178-003**
 Anlage: WVA Strengberg
 Entnahmestelle: Bohrbrunnen 3, Probenahmehahn
 Datum der Probenahme: 02.12.2025
 Probenehmer: Ing. Andrea Kretz, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): klar, farblos, schwacher, metallischer Geruch
 Abgabe an Verbraucher i.d. Nein
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 02.12.2025 bis 12.12.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	11,5		25	
pH-Wert		7,2		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	737		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	42			
Gesamthärte	°dH	22,3			
Gesamthärte	mmol/l	3,98			
Karbonathärte	°dH	20,6			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	7,33			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,91			
Ammonium	mg/l	0,87		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	< 1	50		
Chlorid	mg/l	23		200	
Sulfat	mg/l	57		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	110		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	1,0		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,9		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	28		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	0,059		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	13		200	
2,4-D (einschließlich Salze und Ester)	µg/l	< 0,025	0,1		
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,03		3,0	
2-Amino-4-Methoxy-6-Methyl-1,3,5-Triazin	µg/l	< 0,025	0,1		
6-Chlor-1,3,5-Triazin-2,4-Diamin (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl)	µg/l	< 0,025	0,1		
Alachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,01		3,0	
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,01		3,0	
Aldrin	µg/l	< 0,007	0,03		
Atrazin	µg/l	< 0,025	0,1		
Atrazin-2-Hydroxy	µg/l	< 0,025		3,0	
Atrazin-Desethyl	µg/l	< 0,015	0,1		
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Azoxystrobin	µg/l	< 0,015	0,1		
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,01		1,0	
Bentazon	µg/l	< 0,015	0,1		
Bromacil	µg/l	< 0,015	0,1		
Chloridazon	µg/l	< 0,01	0,1		
Chloridazon-Desphenyl	µg/l	< 0,025		3,0	
Chloridazon-Methyldesphenyl	µg/l	< 0,01		3,0	
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888, M12, R6)	µg/l	< 0,01		3,0	
Chlorthalonil-Säure (R611965, M5, R14)	µg/l	< 0,025		3,0	
Clopyralid	µg/l	< 0,025	0,1		

Clothianidin	µg/l	< 0,01	0,1		
Dicamba	µg/l	< 0,025	0,1		
Dichlorprop (2,4-DP)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dieldrin	µg/l	< 0,007	0,03		
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethenamid-P	µg/l	< 0,015	0,1		
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	µg/l	< 0,01			
Dimethenamid-P-Säure (M23)	µg/l	< 0,01			
Summe Dimethenamid-P-Sulfonsäure/Dimethenamid-P-Säure	µg/l	< 0,01		1,0	
Diuron	µg/l	< 0,015	0,1		
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	0,1		
Flufenacet	µg/l	< 0,025	0,1		
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	µg/l	< 0,01		1,0	
Flufenacet-Säure	µg/l	< 0,01		0,3	
Glufosinat	µg/l	< 0,03	0,1		
Glyphosat	µg/l	< 0,01	0,1		
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,01		3,0	
Heptachlor	µg/l	< 0,007	0,03		
cis-Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,007	0,03		
trans-Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,007	0,03		
Heptachlorepoxyd Summe	µg/l	< 0,02	0,03		
Hexazinon	µg/l	< 0,025	0,1		
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	0,1		
Iodosulfuron-Methyl	µg/l	< 0,03	0,1		
Isoproturon	µg/l	< 0,015	0,1		
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	< 0,025	0,1		
MCPA	µg/l	< 0,025	0,1		
MCPB	µg/l	< 0,025	0,1		
Mecoprop (MCP)	µg/l	< 0,01	0,1		
Mesosulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Metaxyl-M	µg/l	< 0,015	0,1		
Metamitron	µg/l	< 0,025	0,1		
Metazachlor	µg/l	< 0,015	0,1		
Metazachlor-Sulfonsäure (BH-479-8)	µg/l	< 0,01		3,0	
Metazachlor-Säure (BH-479-4)	µg/l	< 0,01		3,0	
s-Metolachlor	µg/l	< 0,015	0,1		
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,01		3,0	
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,01		3,0	
s-Metolachlor-Metabolit (NOA 413173)	µg/l	< 0,025		3,0	
s-Metolachlor-Sulfonsäure-Desmethoxypropyl (CGA 368208)	µg/l	< 0,01		0,3	
Metribuzin	µg/l	< 0,025	0,1		
Metribuzin-Desamino	µg/l	< 0,03		0,3	
Metsulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Nicosulfuron	µg/l	< 0,015	0,1		
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	0,1		
Propazin	µg/l	< 0,025	0,1		
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	< 0,015	0,1		
Propiconazol	µg/l	< 0,025	0,1		
Simazin	µg/l	< 0,015	0,1		

Terbutylazin	µg/l	< 0,015	0,1		
Terbutylazin-Desethyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Terbutylazin-2-Hydroxy	µg/l	< 0,025	0,1		
Terbutylazin-2-Hydroxy-Desethyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Thiacloprid	µg/l	< 0,015	0,1		
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	0,1		
Thifensulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Tolyfluanid	µg/l	< 0,025	0,1		
N,N-Dimethylsulfamid (DMS)	µg/l	< 0,015		1,0	
Tribenuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
3,5,6-Trichlor-2-Pyridinol	µg/l	< 0,025	0,1		
Triclopyr	µg/l	< 0,025	0,1		
Triflursulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Tritosulfuron	µg/l	< 0,025	0,1		
Pestizide gesamt	µg/l	< 0,05	0,5		
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	49		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	24		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	1	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	11		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	1	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2506178-004**
 Anlage: WVA Strengberg
 Entnahmestelle: UV-Desinfektionsanlage Strengberg nach Desinfektion
 nähere Beschreibung: Probenahmehahn
 Datum der Probenahme: 02.12.2025
 Probenehmer: Ing. Andrea Kretz, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. Ja
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 02.12.2025 bis 05.12.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	10,8		25	
pH-Wert		7,2		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	729		2.500	
Trübung	FNU	< 0,32			
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	73			
Gesamthärte	°dH	22,7			
Gesamthärte	mmol/l	4,04			
Karbonathärte	°dH	20,1			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	7,18			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,56			
Ammonium	mg/l	0,82		0,5	
Nitrit	mg/l	0,013	0,1		
Nitrat	mg/l	< 1	50		
Chlorid	mg/l	26		200	
Sulfat	mg/l	55		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	110		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,9		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	29		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	12		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	3		10	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		10	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2506178-005**
 Anlage: WVA Strengberg
 Entnahmestelle: Ortsnetz Strengberg - Bereich Gemeindeamt
 nähere Beschreibung: Fam. Blumauer, Markt 33, Wasserhahn Wirtschaftsraum
 Datum der Probenahme: 02.12.2025
 Probenehmer: Ing. Andrea Kretz, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. Ja
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 02.12.2025 bis 05.12.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	9,6		25	
pH-Wert		7,3		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	730		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	72			
Gesamthärte	°dH	23,5			
Gesamthärte	mmol/l	4,18			
Karbonathärte	°dH	20,3			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	7,22			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,82			
Ammonium	mg/l	0,16		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	17	50		
Chlorid	mg/l	19		200	
Sulfat	mg/l	54		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	130		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	3,2		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	25		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	11		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	2		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	1		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2506178-006**
Anlage: WVA Strengberg
Entnahmestelle: Ortsnetz Strengberg - Bereich Tankstelle
nähere Beschreibung: ENI-Tankstelle, Hauptstraße 53, Wasserhahn Küche
Datum der Probenahme: 02.12.2025
Probenehmer: Ing. Andrea Kretz, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja

Analytik: von 02.12.2025 bis 05.12.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	10,8		25	
pH-Wert		7,2		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	732		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	3		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	2		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2506178-007**
Anlage: WVA Strengberg
Entnahmestelle: Ortsnetz Strengberg - Bereich Ottendorf - Flachsberg - Thürnbuch
nähere Beschreibung: Ortsnetz Thürnbuch, Wohnhaus Austrasse 28, Wasserhahn Küche
Datum der Probenahme: 02.12.2025
Probenehmer: Ing. Andrea Kretz, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja

Analytik: von 02.12.2025 bis 05.12.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	13,6		25	
pH-Wert		7,3		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	732		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	2		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	1		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Ing. Andrea Kretz
Projektleiter

Mautern, 26.01.2026

Digital signiert von der Leitung der
Prüfstelle

Allgemeine Legende:

Messwert: n.n. ...nicht nachweisbar, n.b. ... Messwert kleiner als Bestimmungsgrenze
BG: Bestimmungsgrenze der Standardmethode
MVK: Mindestverfahrenskennwert ("Messunsicherheit") für die Beurteilung gemäß Österr. Lebensmittelbuch
MU: erweiterte Messunsicherheit ($k=2$) des Ergebnisses in % des Messwertes oder in Messwerteinheiten (ohne %-Angabe)
Akk: A...akkreditiertes Verfahren, nA...nicht akkreditiertes Verfahren
FV: Fremdvergabe der Analytik bei mit "FV" gekennzeichneten Parametern
Norm: analytisches Verfahren
Die Summenbildung mehrerer Parameter erfolgt gemäß ONR 136602-V2 mit der Festlegung, dass Werte kleiner Bestimmungsgrenze als Nullwerte behandelt werden.
Wenn nicht anders angegeben, wird die Messunsicherheit bei der Beurteilung der Ergebnisse gegenüber Grenzwerten nicht in Betracht gezogen.

Parameterreferenz:

Parameter	Einheit	BG	MU	Akk.	FV	Norm
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C		0,80	A	-	ÖNORM M 6616
pH-Wert			0,10	A	-	ÖNORM EN ISO 10523
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	10	9,6%	A	-	EN 27888
Trübung	FNU	0,32	20,5%	A	-	EN ISO 7027-1
Färbung (436 nm)	1/m	0,04	8,0%	A	-	EN ISO 7887
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	1	9,1%	A	-	DIN 38404-3
Gesamthärte	°dH	0,2	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Gesamthärte	mmol/l	0,03	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Karbonathärte	°dH	0,19	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,068	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,4	17,4%	A	-	DIN EN 1484
Ammonium	mg/l	0,02	16,0%	A	-	EN ISO 11732
Ammonium	mg/l	0,5	9,6%	A	-	DIN EN ISO 14911
Nitrit	mg/l	0,006	14,6%	A	-	EN ISO 13395
Nitrat	mg/l	1	9,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	2	8,5%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	1	9,2%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Calcium (als Ca)	mg/l	0,5	9,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Eisen (als Fe)	mg/l	0,010	12,8%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Kalium (als K)	mg/l	0,1	15,7%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Magnesium (als Mg)	mg/l	0,5	10,0%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Mangan (als Mn)	mg/l	0,006	9,7%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Natrium (als Na)	mg/l	1	11,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
2,4-D (einschließlich Salze und Ester)	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
2-Amino-4-Methoxy-6-Methyl-1,3,5-Triazin	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
6-Chlor-1,3,5-Triazin-2,4-Diamin (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl)	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Alachlor	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Alachlor-t-Säure	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Aldrin	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
Atrazin	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Atrazin-2-Hydroxy	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Atrazin-Desethyl	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Azoxystrobin	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Bentazon	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Bromacil	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Chloridazon	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Chloridazon-Desphenyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Chloridazon-Methyldesphenyl	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888, M12, R6)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Chlorthalonil-Säure (R611965, M5, R14)	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36

Clopyralid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Clothianidin	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dicamba	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Dichlorprop (2,4-DP)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dieldrin	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
Dimethachlor	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethenamid-P	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethenamid-P-Säure (M23)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Summe Dimethenamid-P-Sulfonsäure/Dimethenamid-P-Säure	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Diuron	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Ethofumesat	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Flufenacet	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	µg/l	0,01	---	-	FV	DIN 38407-36
Flufenacet-Säure	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Glufosinat	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN ISO 16308
Glyphosat	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN ISO 16308
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN ISO 16308
Heptachlor	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
cis-Heptachlorepoxyd	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
trans-Heptachlorepoxyd	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
Heptachlorepoxyd Summe	µg/l	0,02	---	-	FV	DIN 38407-37
Hexazinon	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Imidacloprid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Iodosulfuron-Methyl	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Isoproturon	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
MCPA	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
MCPB	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Mecoprop (MCP)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Mesosulfuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Metalaxyl-M	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Metamitron	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor-Sulfonsäure (BH-479-8)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor-Säure (BH-479-4)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor-Metabolit (NOA 413173)	µg/l	0,02	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor-Sulfonsäure-Desmethoxypropyl (CGA 368208)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Metribuzin	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Metribuzin-Desamino	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Metsulfuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Nicosulfuron	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Pethoxamid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Propazin	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Propiconazol	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Simazin	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Terbuthylazin	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Terbuthylazin-Desethyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Terbuthylazin-2-Hydroxy	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Terbuthylazin-2-Hydroxy-Desethyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Thiacloprid	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Thiamethoxam	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Thifensulfuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Tolyfluanid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-37
N,N-Dimethylsulfamid (DMS)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Tribenuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
3,5,6-Trichlor-2-Pyridinol	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Triclopyr	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Triflursulfuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Tritosulfuron	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Pestizide gesamt	µg/l	0,05	---	-	FV	Berechnung
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml		25,9%	A	-	EN ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml		14,0%	A	-	EN ISO 6222
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1

Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 7899-2
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 7899-2
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	EN ISO 16266
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 14189

Normenreferenz für die Analytik:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
Berechnung		berechneter Wert aus analytischen Rohdaten
DIN 38404-3	01.07.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlämmentwertung - Bestimmung der Absorption im Bereich der UV-Strahlung, Spektraler Absorptionskoeffizient (C 3)
DIN 38407-36	01.09.2014	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlämmentwertung - Gemeinsam erfassbare Stoffgruppen (Gruppe F) - Teil 36: Bestimmung ausgewählter Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und anderer organischer Stoffe in Wasser - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-MS/MS bzw. -HRMS) nach Direktinjektion (F 36)
DIN 38407-37	01.11.2013	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlämmentwertung - Gemeinsam erfassbare Stoffgruppen (Gruppe F) - Teil 37: Bestimmung von Organochlorpestiziden, Polychlorbiphenylen und Chlorbenzolen in Wasser - Verfahren mittels Gaschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (GC-MS) nach Flüssig-Flüssig-Extraktion (F 37)
DIN 38409-6	01.01.1986	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlämmentwertung - Summarische Wirkungs- und Stoffkenngrößen (Gruppe H); Härte eines Wassers (H 6)
DIN 38409-7	01.12.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlämmentwertung - Bestimmung der Säure- und Basekapazität (H 7)
DIN EN 1484	01.08.1997	Wasseranalytik - Anleitung zur Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) und des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC)
DIN EN ISO 14911	01.12.1999	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der gelösten Kationen Li+, Na+, NH4+, K+, Mn2+, Ca2+, Mg2+, Sr2+ und Ba2+ mittels Ionenchromatographie - Verfahren für Wasser und Abwasser (ausgenommen die Analyten Li, Na, Mn, Ca, Mg, Sr und Ba)
DIN ISO 16308	01.09.2017	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Glyphosat und AMPA - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (HPLC) mit tandem-massenspektrometrischer Detektion
EN 27888	01.12.1993	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (ISO 7888:1985), ausgenommen Punkt 5.2
EN ISO 11732	01.05.2005	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Ammoniumstickstoff - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Kapitel 3 FIA)
EN ISO 13395	01.01.1996	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Nitritstickstoff, Nitratstickstoff und der Summe von beiden mit der Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Punkt 5.1 FIA, keine Nitratbestimmung)
EN ISO 16266	01.05.2008	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Pseudomonas aeruginosa - Membranfiltrationsverfahren (ISO 16266:2006)
EN ISO 6222	01.07.1999	Wasserbeschaffenheit - Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen - Bestimmung der Koloniezahl durch Einimpfen in ein Nähragarmedium (ISO 6222:1999)
EN ISO 7027-1	01.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der Trübung - Teil 1: Quantitatives Verfahren (eingeschränkt auf Punkt 5.3 Messung der Streustrahlung Nephelometrie)
EN ISO 7887	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Untersuchung und Bestimmung der Färbung (ISO 7887:2011), ausgenommen Verfahren A, C und D der Norm
EN ISO 7899-2	01.11.2000	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Teil 2: Membranfiltrationsverfahren (ISO 7899-2:2000)
EN ISO 9308-1	01.12.2014	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Teil 1: Membranfiltrationsverfahren für Wasser mit niedriger Begleitflora
ÖNORM EN ISO 10304-1	01.06.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von gelösten Anionen mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie - Teil 1: Bestimmung von Bromid, Chlorid, Fluorid, Nitrat, Nitrit, Phosphat und Sulfat
ÖNORM EN ISO 10523	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des pH-Wertes
ÖNORM EN ISO 11885	01.11.2009	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von ausgewählten Elementen durch induktiv gekoppelte Plasma-Atom-Emissionsspektrometrie (ICP-OES) (keine Bestimmung von Ga, In, Ti und Zr)
ÖNORM EN ISO 14189	15.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Zählung von Clostridium perfringens - Verfahren mittels Membranfiltration (Bestätigung mittels m-CP-Agar und anschließender Bedampfung mit Ammoniumhydroxid)
ÖNORM M 6616	01.03.1994	Wasseruntersuchung - Bestimmung der Temperatur
ÖNORM M 6620	15.12.2012	Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe

Normenreferenz für die Probenahme:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
ISO 5667-5, ISO 19458	--	ISO5667-5 (01.05.2015) Guidance on sampling of drinking water from treatment works and piped distribution systems; EN ISO 19458 (08.2006) Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen (akkreditiert), wenn nicht anders angegeben ist der Zweck der Probenahme die Wasserbeschaffenheit im Verteilungsnetz (Punkt 4.4.1.1.a)
EN ISO 19458	01.11.2006	Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen

ANLAGENDATENBLATT

Wasserversorgungsanlage: WVA Strengberg

Auflistung der Anlagenteile:

Anlagenteil(e)	in Betrieb	besichtigt	Mängel
Schachtbrunnen 1	Ja	Ja	Nein
Bohrbrunnen 2	Ja	Ja	Nein
Bohrbrunnen 3	Ja	Ja	Nein
Bohrbrunnen Au	Ja	Ja	Nein
Aufbereitungsanlage (Enteisenung/Entmangan- ung/Ammoniumentfernung)	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage Strengberg	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage Au	Ja	Ja	Nein
Tiefbehälter	Ja	Ja	Nein

Allgemeines zur Anlage:

Das Wasser des Schachtbrunnens 1, und der Bohrbrunnen 2 und 3 wird über die Aufbereitungs- und UV-Desinfektionsanlage Strengberg in den Tiefbehälter im Wasserwerk gepumpt. Das Wasser des Brunnen Au wird über die UV-Desinfektionsanlage Au in den Tiefbehälter im Wasserwerk gepumpt.

Dann werden über drei Oberwasserpumpen (abwechselnd) die Ortsnetze Strengberg, Grub, Lampersberg, Bleiberg, Thürnbuch, Gerstberg, Neue Siedlung Kleinhaag, Gauning, Siedlung Plappbach, Kläranlage, Pröllingberg, Ottendorf und Flachsberg mit Trinkwasser versorgt.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch liegt bei etwa 200 m³/Tag, es werden etwa 1.200 Personen mit Trinkwasser versorgt.

Bauliche und hygienische Beschreibung:

Schachtbrunnen 1

Es handelt sich um einen rd. 18 m tiefen Schachtbrunnen aus Schalbeton, die Umgebung 0,5 m überragend. Abdeckung durch eine 15 cm überstehende Betondecke mit dichter Auflagefuge. In etwa 3 m Tiefe befindet sich ein Edelstahl-Plateau, welches über eine fix montierte Leiter erreichbar ist. Ein quadratischer Einstieg ist durch einen versperren, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Edelstahldeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr mit Insektenschutzgitter. Um den Brunnen befindet sich ein rd. 0,5 m breites betonierte Traufenband.

Wasserrförderung durch zwei Unterwasserpumpen zur Aufbereitungsanlage.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einer leicht hängenden Wiese im Brunnenschutzgebiet (Parzelle 226, KG Limbach).

Bohrbunnen 2

Es handelt sich um einen rd. 22,5 m tiefen Bohrbrunnen. Der Bohrbrunnen befindet sich in einem 2,5 m tiefen Schacht aus Schalbeton, die Umgebung 0,6 m überragend. Das Bohrrohr überragt die Vorschachtsohle um etwa 0,35 m und ist durch einen verschraubten Edelstahlkopf gesichert.

Abdeckung des Vorschachtes durch eine 15 cm überstehende Betondecke mit abgedichteter Auflagefuge. Zwei quadratische Einstiege sind durch versperrte, ungeteilte, angelenkte, übergreifende Edelstahldeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter. Um den Brunnen befindet sich ein rd. 0,4 m breites betonierte Traufenband.

Wasserförderung durch zwei Unterwasserpumpen zur Aufbereitungsanlage.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einer leicht hängenden Wiese im Brunnenschutzgebiet (Parzelle 226, KG Limbach), ca. 15 m vom Schachtbrunnen 1 entfernt.

Bohrbunnen 3

Es handelt sich um einen rd. 20 m tiefen Bohrbrunnen. Der Bohrbrunnen befindet sich in einem 2,0 m tiefen Schacht aus Schalbeton, die Umgebung 0,5 m überragend. Das Bohrrohr überragt die Vorschachtsohle um etwa 0,3 m und ist durch einen verschraubten Edelstahlkopf gesichert.

Abdeckung des Vorschachtes durch eine 15 cm überstehende Betondecke mit abgedichteter Auflagefuge. Zwei quadratische Einstiege sind durch versperrte, ungeteilte, angelenkte, übergreifende Edelstahldeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch drei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter.

Wasserförderung durch eine Unterwasserpumpe zur Aufbereitungsanlage.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einer leicht hängenden Wiese im Brunnenschutzgebiet (Parzelle 231, KG Limbach), ca. 250 m nordöstlich vom Schachtbrunnen 1 und Bohrbrunnen 2 entfernt.

Bohrbunnen Au

Es handelt sich um einen rd. 8 m tiefen Bohrbrunnen. Der Bohrbrunnen befindet sich in einem 5,0 m tiefen Schacht aus Schalbeton, die Umgebung 0,7 m überragend. In etwa 2,2 m Tiefe befindet sich ein Metallgitter-Plateau, welches über eine fix montierte Leiter erreichbar ist. Das Bohrrohr überragt die Vorschachtsohle um etwa 0,5 m und ist durch einen verschraubten Edelstahlkopf gesichert.

Abdeckung des Vorschachtes durch eine abschneidende Betondecke mit abgedichteter Auflagefuge. Zwei quadratische Einstiege sind durch versperrte, ungeteilte, angelenkte, übergreifende Riffelblechdeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr mit Insektenschutzgitter.

Wasserförderung durch zwei Unterwasserpumpen zur UV-Desinfektionsanlage Au im Wasserwerk.

Situation: Der Brunnen befindet sich in einem Auegebiet ca. 500 m südlich der Donau im Brunnenschutzgebiet (Parzelle 330, KG Au), ca. 5,5 km vom Ort Strengberg entfernt.

Aufbereitungsanlage

Die Aufbereitungsanlage besteht aus einem Oxidationskessel (V = 2.100 l) und aus einem rückspülbaren Mehrschichtfilter (V = 7.500 l). Die Oxidation erfolgt durch Luftsauerstoff, welcher mittels Kompressor zudosiert wird.

Füllung Oxidationskessel: Raschig-Ringe

Befüllung Mehrschichtfilter: Stützkies 3 – 5,6 mm, 10 cm
Stützkies 2 – 3,2 mm, 10 cm
Akdolit MnFS, 110 cm
Hydro Anthrasit N, Körnung 2, 60 cm

Konsensmenge: max. 23,4 m³/h

Erstinbetriebnahme: 14.11.2025 durch Fa. Kamp Wasser- und Filtertechnik GmbH

Situation: Die Aufbereitungsanlage befindet sich im Wasserwerksgebäude auf der Parzelle 706/4, KG Strengberg.

UV-Desinfektionsanlage Strengberg (Angaben gemäß Typenschild)

WEDECO B40, VA 46939 (3 Strahler)

max. zulässiger Durchfluss: 22,2 m³/h

Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 50 %

Voralarm: 121 W/m²

Abschaltpunkt: 110 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.589).

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Wasserwerksgebäude auf der Parzelle 706/4, KG Strengberg.

UV-Desinfektionsanlage Au (Angaben gemäß Typenschild)

WEDECO Spektron 90e FAN (3 Strahler)

max. zulässiger Durchfluss: 47,4 m³/h

Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 34 %

Voralarm: 60,1 W/m²

Abschaltpunkt: 54,7 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.684).

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Wasserwerksgebäude auf der Parzelle 706/4, KG Strengberg.

Tiefbehälter

Es handelt sich um einen 1973 errichteten Durchlaufbehälter aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 250 m³, 2 Kammern), die Umgebung überragend und zum Teil vom Wasserwerksgebäude überbaut. Abdeckung durch abschneidende Betondecke. Der Zutritt vom Wasserwerksgebäude auf die Wasserkammern ist durch eine nicht versperrte Metallschiebetür gesichert. Entlüftung durch seitliche Öffnungen im Wasserwerksgebäude, welche durch Insektenschutzgitter geschützt sind. Der Überlauf mündet in den Regenwasserkanal und ist durch ein feinmaschiges Gitter gesichert.

Wasserförderung durch drei Oberwasserpumpen ins Leitungsnetz.

Situation: Der Tiefbehälter befindet sich im Wasserwerksgebäude auf der Parzelle 706/4, KG Strengberg.

Mautern, 26.01.2026